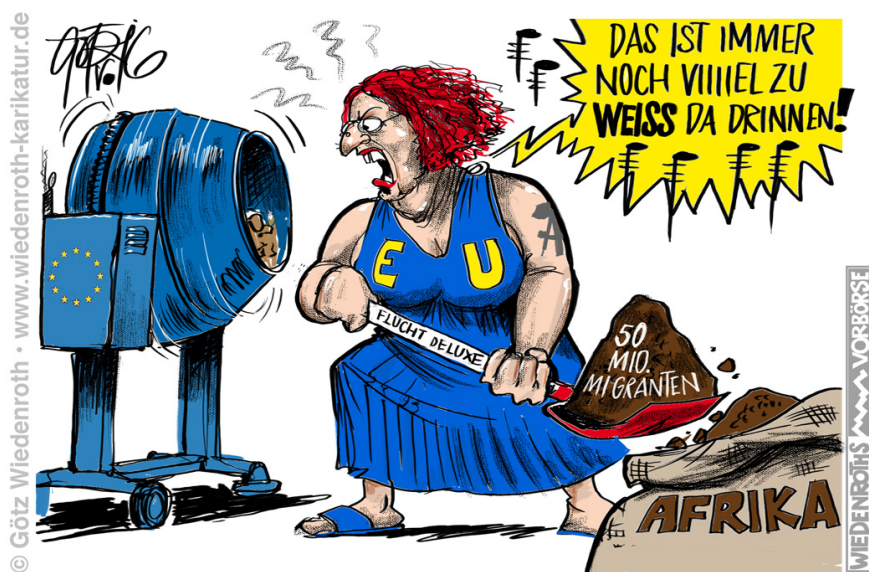


Italien: 2600 Illegale innerhalb 24 Stunden



Homogene Gesellschaften ausfindig machen. Rücksichtslos vernichten. Heil EUdSSR!

ROM. Im Mittelmeer

sind am Montag rund 2.600 illegale Einwanderer aufgegriffen worden. Laut italienischen Behörden kam es innerhalb von 24 Stunden zu 15 Rettungseinsätzen von Kriegsschiffen unterschiedlicher Nationen. Neben italienischen und irischen Schiffen beteiligten sich auch zwei Boote der Organisation Ärzte ohne Grenzen an den Maßnahmen.

Seit der Schließung der Balkanroute durch Ungarn, Österreich, Serbien und Mazedonien suchen Schlepperbanden wieder verstärkt nach anderen Wegen in die EU. Laut den Vereinten Nationen warten allein in Libyen rund eine Million Afrikaner auf die Chance, über das Mittelmeer nach Italien einzureisen. Über die Herkunft der am Montag aufgenommenen illegalen Einwanderer ist bisher noch nichts bekannt.

In Libyen warten Hunderttausende Afrikaner

Allerdings entdeckte die italienische Küstenwache am 13. Mai auf mehreren Schiffen rund um Sizilien rund 800 Asylsuchende, unter denen sich lediglich ein Syrer befand. Die meisten anderen Illegalen kamen dabei aus Ägypten, Somalia und dem

Sudan.

Unterdessen hat die EU am Montag eine Ausweitung der Operation „Sophia“ beschlossen. Künftig sollen Soldaten aus den Mitgliedsländern auch beim Wiederaufbau der libyschen Küstenwache helfen. Diese soll langfristig die illegale Einwanderung in die EU aufhalten. Im vergangenen Jahr erreichten 150.000 zumeist afrikanische Asylsuchende die Staatengemeinschaft über das Mittelmeer.

(Artikel übernommen von der JUNGEN FREIHEIT, Karikatur: Götz Wiedenroth)

Bis zum Jahr 2100 wird sich die Bevölkerung Afrikas aufgrund einer völlig verantwortungslosen und selbstverschuldeten Bevölkerungsexplosion auf 4,4 Milliarden von heute an nahezu vervierfachen. Laut Umfragen möchten sich 38 Prozent der Afrikaner in Europa ansiedeln, so dass sich die Europäer auf über eine Milliarde neuer Mitbürger alleine aus Afrika freuen dürfen.

Europäer stellen weltweit schon jetzt eine ethnische Minderheit dar. Sie werden eher kurz- als langfristig auch zu Minderheiten in ihren eigenen Ländern und dann als Völker aus der Geschichte ausradiert. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den PI-Artikel „Was ist ein Völkermord gemäß UN-Definition?“.